

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinden
Groß und Klein Döhren - Dörnten - Heißum
Klein Mahner - Liebenburg - Neuenkirchen
Ostharingen - Othfresen - Upen

2020 / 3



Region: Seelsorgebezirke neu geregelt

Döhren: Geburtstagskaffee

Dörnten: Konfirmation im Pfarrgarten

Liebenburg: „Hommage an Georg Gershwin“

Othfresen: Weidenaltar an der Kirche

Inhalt

Andacht	3
Region	3 - 13
Evangelische Kindergärten in der Region Liebenburg	6 - 7
Konfis und Evangelische Jugend der Propstei Goslar	9 - 11
Diakoniestation	13
Kirchengemeinden	
Groß & Klein Döhren und Neuenkirchen	14 - 15
Dörnten, Ostharingen und Upen	16 - 17
Liebenburg und Klein Mahner	18 - 19
Othfresen und Heißum	20 - 21
Veranstaltungen in der Region	22

Kontakt

Pfarrverb. Groß und Klein Döhren und Neuenkirchen	Pfarrer Marcus Bertram
Bürozeiten und Sprechzeiten	Pfarrwinkel 6, 38704 Liebenburg;
Kontakt	Di 9.30 - 11 + Do 16.30 - 18 Uhr (Frau Silberkuhl)
	Tel. 05346 - 1335, Fax. 05346 - 1013;
	e-mail: doehren.pfa@lk-bs.de
Kirchenvorstand Döhren	B. Gehrke: 05346/1609
Kirchenvorstand Neuenkirchen	W. Berkefeld: 05339/681
Pfarrverband Dörnten und Ostharingen mit Upen	Pfarrer Peter Wieboldt
Bürozeiten	Ringstraße 11, 38704 Liebenburg
Kontakt	Di + Do 9 - 12 Uhr (Frau Bienwald)
	Tel. 05346 - 4280, Fax. 05346 - 6137
Kirchenvorstand Dörnten	e-mail: EvKircheDoernten@web.de
Kirchenvorstand Ostharingen	R. Möllhoff: 05346/4256
Kirchenvorstand Upen	E. Wedde: 05346/4327
	V. Blumenberg: 05341/5514099
Pfarrverb. Liebenburg und Klein Mahner	Pfarrer Dirk Glufke
Bürozeiten	Martin-Luther-Straße 1, 38704 Liebenburg
Kontakt	Di 16 - 18 Uhr (Frau Martin)
	Tel. 05346 - 91119, Fax. 05346 - 91118
Kirchenvorstand Liebenburg	e-mail: pfarramt@kircheliiebenburg.de
Kirchenvorstand Klein Mahner	S. Mahnkopf: 05346/2633
	C. Markwort: 05346/2779
Ev.-luth. Kirchengemeinde Othfresen mit Heißum	Pfarrer Peter Wieboldt
Bürozeiten	Ringstraße 11, 38704 Liebenburg, Tel.: 05346 - 4280
Kontakt	Di 15.30 - 17.30 + Do 9 - 11 Uhr (Frau Silberkuhl)
	Tel. 05346 - 4355 Fax. 05346 - 5635
Kirchenvorstand Othfresen/Heißum	e-mail: othfresen.pfa@lk-bs.de
	A. Rotzek 05346/5546

Die Pfarrer sind selbstverständlich auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen.

Bankdaten

Bankverbindung aller Gemeinden:	IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64
Bei Überweisung bitte	Döhren 411, Dörnten 404, Klein Mahner 432,
Rechtsträgernummer angeben:	Liebenburg 419, Neuenkirchen 431, Ostharingen 423,
	Othfresen-Heißum 424, Upen 429

Impressum

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in der Gemeinde Liebenburg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren verteilt. Verantwortlich: Für die örtlichen Seiten sind die Kirchenvorstände der jeweiligen Kirchengemeinden und für den allgemeinen Teil sowie die Endredaktion dieser Ausgabe: Pfr. Dirk Glufke, Martin-Luther-Str. 1, 38704 Liebenburg, 05346/4280. Druck: Gemeindebriefdruckerei auf Umweltschutzpapier.

Titelbild: Einschulung in die Grundschule Liebenburg am 27. August 2020

Der nächste Gemeindebrief erscheint ab dem 27. November 2020

Andacht

Gottes großer Segensbogen

Text: Dirk Glufke

Nach der Sintflut spannte Gott seinen großen Regenbogen über die Erde. In der Bibel heißt es: „Gott sprach: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

Seit sich die Menschen diese Geschichte erzählen, ist es für sie ein Zeichen des Vertrauens in Gottes segensreiche Begleitung. Gott spannt diesen Bogen über alle Lebewesen auf der Erde. Unter seinen Schutz stellt er sie, nicht nur die Menschen, sondern auch alle Tiere seiner Schöpfung.

Gott spannt einen Bogen zu den Menschen und Tieren von sich aus nach der großen Katastrophe durch die Sintflut. Er sucht die Verbindung zu uns Menschen, mit unseren Stärken und Fehlern. Für mich heute ist dieser Bogen eine Aufforderung, in Verbindung zu bleiben mit unseren Mitmenschen. Denn Gott machte es uns vor.

In Zeiten der Coronapandemie kann ich manche vertraute Wege nicht mehr gehen. Die AHA-Regeln - Abstand halten, Hygieneregeln einhalten und Nase-Mund-Maske tragen - sind für mich ein Zeichen dafür, dass alles anders ist und nicht uneingeschränkt möglich. In unserer Kirchengemeinde erlebe ich aber nicht nur Stillstand, sondern auch neue Wege. Der Einschulungsgottesdienst dieses Jahr fand an einem ganz anderen Ort in Liebenburg statt. Vor der Schule saßen unter Einhaltung der Abstandsregeln die neuen SchülerInnen mit ihren Eltern unter Einhaltung der Abstandsregeln auf dem Pausenhof. Auch ihnen gilt Gottes guter Segen bei ihrem Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt. Zeichen war auch hier der Regenbogen. Die Eltern ließen dann Luftballons mit Wünschen für ihre Kinder in der Schule steigen. Es ist sicherlich nicht der letzte Gottesdienst an dieser Stelle gewesen. Neue Wege gehen mit den Gottesdiensten ist eine der Herausforderungen mit Blick auf die vor uns liegenden Feiertage - Erntedankfest, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag und Weihnachten.

Dabei gilt es darauf zu achten, dass wir den Bogen unserer Kräfte und Möglichkeiten nicht überspannen. In Familie, Arbeitswelt und Freizeit sind wir aufgefordert zu prüfen, wie wir unnötige Belastungen abbauen können. Es gilt aber auch zu prüfen, wo wir neue Bögen in unseren Familien, im Freundeskreis, bei der Arbeit oder auch in den Kirchengemeinden spannen können.

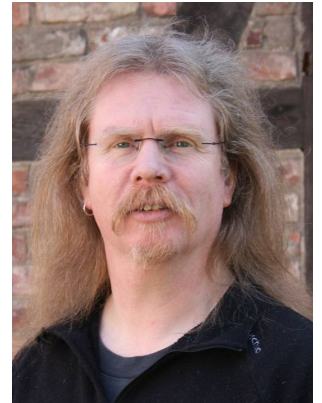
Die Verheißung Gottes, uns mit seinem Segen unser Tun zu begleiten, lässt mich hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Seelsorgebezirke

Wer übernimmt Othfresen/Heißum?

Text: P. Wieboldt

Mit dem Weggang von Pfarrer Jakob Timmermann verändern sich die Seelsorgebezirke in der Region Liebenburg. In der Vakanzzeit bis zur Gründung des Kirchengemeindeverbandes am 1. Januar 2021 wird die Geschäftsführung und Seelsorge in der Kirchengemeinde Othfresen/Heißum von Pfarrer Peter Wieboldt übernommen werden. Pfarrer Dirk Glufke ist für die Belange des Kindergartens Othfresen zuständig und Pfarrer Marcus Bertram wird die Amtshandlungen in Othfresen/Heißum mit übernehmen.



Neuer Ortspfarrer in Othfresen/Heißum:
Peter Wieboldt

Ab dem 1. Januar 2021 wird dann im Rahmen des Kirchengemeindeverbandes Liebenburg Pfarrer Peter Wieboldt den Seelsorgebezirk Othfresen mit Heißum, Dörnten, Ostharingen, Upen übernehmen. Pfarrer Dirk Glufke wird für die Kindergärten Othfresen und Liebenburg mit Dörnten zuständig sein und weiterhin für die Kirchengemeinden Liebenburg und Klein Mahner. Außerdem wird er die Geschäftsführung des Kirchengemeindeverbandes übernehmen.

Pfarrer Marcus Bertram wird dann weiterhin für die Kirchengemeinden Döhren und Neuenkirchen zuständig sein, bei Amtshandlungen und anderen Diensten aushelfen.

Die Gottesdienste werden die drei Pfarrer zusammen mit den LektorInnen und PrädikantInnen aufteilen. Der KonfirmandInnenunterricht wird gemeinsam durchgeführt (Beginn: 31.10.2020).

Die Amtshandlungen können unter den drei Amtsinhabern verteilt werden.

Wir waren gemeinsam auf dem Weg

Abschied von Jakob Timmermann

Text: Peter Wieboldt

Bilder: Herr Mertinat

Nun ist das Pfarrhaus in Othfresen leer. Familie Timmermann ist am 12. September ausgezogen. Nun sind sie weg.

Viele bedauern das sehr. Das wurde bei den Abschieden deutlich, die trotz Corona doch noch möglich waren.

So hat die Gemeinde die Entpflichtung durch Propst Thomas Gunkel am Samstag, dem 11. Juli, miterleben können. Es war ein sehr schöner Gottesdienst im Pfarrgarten. Viele waren gekommen. Jakob Timmermann hielt die Predigt und verglich das Wirken in der Gemeinde mit seinem Garten, der beim Einzug der Familie sehr kahl gewesen war und nun doch schon recht schön blühte und grünte.

Mit Gitarrenmusik und Orgelbegleitung durch Wiebke Rautmann war es ein traurig - feierlicher Gottesdienst. Vertreter der Vereine, Feuerwehr, der Ortsbürgermeister Harald Fricke und der Gemeindebürgermeister Alf Hesse dankten Jakob Timmermann für seine zugehende, lebendige Art, die Dinge anzupacken und die gute Zusammenarbeit.

Auch der Kirchenvorstand bedankte sich herzlich für die Zusammenarbeit, bei der manches gemeinsam erungen wurde.

Die Pfarrkollegen schenkten der Familie Timmermann für ihren neuen Garten Bank und Tisch und luden sich gleich zum Ausprobieren ein.

Im Anschluss— und das war eine sehr schöne Überraschung— wartete ein schöner alter Käfer-Cabrio auf Jakob Timmermann und er wurde von Reinhard Hartfield zu vielen Stationen in Othfresen gefahren, um dort von den Vereinen,

Verbänden und Kreisen verabschiedet zu werden. Das geschah in sehr besonderer Weise, mit einem Quiz beim DRK, mit Fussball bei den Fussballern, mit Gesang beim Singkreis und mancher Träne in den Augen der Beteiligten.

Eine schöne Idee! So ist halt Othfresen!

Auch in Heißum war für Pfarrer Jakob Timmermann ein Abschied in der Kapelle organisiert worden, der sehr herzlich und innig gewesen ist.

Viele gute Wünsche begleiten ihn und seine Familie nun in die neue Stelle in Braunschweig. Und, vielleicht gibt es da ja mal eine Möglichkeit zum Austausch Dorf—Stadt, oder Stadt—Dorf, oder so....



Kirche auf Zukunft ausrichten

Landessynode diskutiert über
Strategien für die künftige Arbeit

Text: epd

Angesichts rückläufiger Kirchenmitgliederzahlen hat das Kirchenparlament der braunschweigischen Landeskirche am 5. September über Zukunftsperspektiven beraten. Bis 2030 rechnet die Landeskirche mit einem Mitgliederrückgang von bis zu 25 Prozent, sagte Landesbischof Christoph Meyns vor der Landessynode in Wolfenbüttel. Vor diesem Hintergrund sei eine inhaltliche Neuausrichtung der kirchlichen Arbeit notwendig.

Es gehe darum, die Faktoren der Stabilität und der Vitalität des kirchlichen Lebens zu erkunden, sagte Meyns. "Bei allem was wir tun, müssen wir den Marathonlauf und nicht den Sprint im Blick haben." Die Beratungen über den sogenannten strategischen Zukunftsprozess will die Synode auf ihrer Tagung im November fortsetzen.

Der Synodale Henning Böger sagte, es müsse auch über den Gemeindebegriff und die Erwartungen an die kirchlichen Berufsgruppen diskutiert werden. Der Synodale Kay Florysiak forderte eine intensive Beteiligung der Landessynode am Zukunftsprozess. Dazu gehöre auch, etablierte Strukturen zu hinterfragen. "Wir wünschen uns Mut, über die Kirche nachzudenken."

Intensiv diskutierte die Synode über die Pläne der Landeskirche, den Gebäudebestand in den kommenden Jahren auf den Prüfstand zu stellen. Eventuell könnten Gemeinderäume in Kirchen eingebaut oder Gebäude aufgegeben werden, sagte Oberlandeskirchenrat Jörg Mayer. Insgesamt zählen zur Landeskirche rund 1.400 Gebäude, davon sind 430 Kirchengebäude, 175 Pfarrhäuser und 184 Gemeindehäuser. Hinzu kommen weitere Gebäude wie Diakoniestationen oder Kindergärten.

In der Landeskirche gebe es eine extrem hohe Dichte an kirchlichen Gebäuden, was im Positiven bedeute, dass die Kirche in der Fläche präsent sei, sagte Mayer. Aber Gemeinden, die mit der Finanzierung von Immobilien überfordert seien, müssten entlastet werden. Die Landessynode stimmte den Plänen der Landeskirche zu. Sie will die Kirchengemeinden und Propsteien unter anderem mit Beratung bei dem Prozess unterstützen.

Der Synodale Andreas Riekeberg regte an, die Beratungen erst zu beginnen, wenn das Gemeindeleben nach Corona wieder normal statfinde. "Viele Gemeinden und Kirchenvorstände befinden sich meiner Wahrnehmung nach gerade in einer Corona-Depression."

Mediale Kommunikation ausbauen

Landessynode will
Möglichkeiten der Digitalisierung stärker nutzen

Text: epd

Die Corona-Pandemie hat nach Auffassung des braunschweigischen Kirchensprechers Michael Strauß bei der Kirche einen digitalen Schub ausgelöst. Nach dem anfänglichen Schock darüber, dass persönliche Begegnungen eingeschränkt oder ausgesetzt wurden, hätten die Akteure der Landeskirche verstärkt begonnen, mit den digitalen Medien zu experimentieren, sagte Strauß am 5. September bei der Tagung der Landessynode in Wolfenbüttel.

Viele hätten das Potenzial der Videoplattform Youtube entdeckt. Dabei seien kurze Besinnungen und Statements bis hin zu Andachten und Gottesdiensten auf dem Portal hochgeladen worden. Das Portal "Digitale Kirche" auf der landeskirchlichen Homepage sei ein gelungenes Beispiel für eine vernetzte Kirche, sagte Strauß. Alle Bewegtbild-Angebote würden in einer Schnittstelle gesammelt und direkt auf der Webseite ausgespielt. Zunehmend würden dort auch Facebook-Kanäle aus der Landeskirche präsentiert.

Zukünftig soll die mediale Kommunikation dem Sprecher zufolge weiterentwickelt und ausgebaut werden. Um in der Fläche der Landeskirche besser aufgestellt zu sein, sollen zwei Stellen für Medienkommunikation geschaffen werden. Darüber will die Synode im November beraten.

Der Finanzausschussvorsitzende Sebastian Ebel begrüßte das Vorhaben. Gerade in Zeiten von Corona habe die interne und externen Kommunikation eine größere Bedeutung bekommen. Der Synodale Thomas Ehgart forderte, dass sich die Synode insgesamt intensiver mit dem Thema Medien beschäftigen sollte. Nach Ansicht des Synodalen Kay Florysiak ist es durch die digitalen Medien viel leichter geworden, gleichzeitig viele Menschen zu erreichen. Damit werde die Kirche ihrem Verkündigungsauftrag gerecht.

Wenn die Hoffnung siegt...

Regelbetrieb in der KiTa St. Trinitatis in Liebenburg

Text: KiTa Liebenburg

Bilder: Kita Liebenburg

Lange Zeit war es so still im Kindergarten. Erst kam die Schließung mit der Notbetreuung, dann der eingeschränkte Regelbetrieb! Alle Beteiligten **hofften** die ganze Zeit auf den Regelbetrieb. An dem Sprichwort „**die Hoffnung stirbt zuletzt**“ – haben wir uns wie an einem Strohhalm festgehalten. Ein Stück Normalität und Entlastung vor allem für die Familien brachte dann endlich der Regelbetrieb. Selbstverständlich gibt es immer noch besondere Auflagen und Regelungen zum Schutz der Gesundheit im Kindergarten. Wir genießen das Zusammensein. Wir haben seit kurzem die neuen Kinder aufgenommen und die Vorschulkinder verabschiedet. Für jedes Kind beginnt ein neuer Lebensabschnitt.



Die Vorschulkinder konnten wegen der Regeln für Corona leider nicht im Kindergarten übernachten und vorher die Phaeno in Wolfsburg besuchen. Mit ihren Erzieherinnen verbrachten sie stattdessen einen schönen und fröhlichen Nachmittag zum Abschied im Kindergarten. Gemeinsam sahen wir uns Fotos an und erinnerten an gemeinsame Aktionen. Nach dem Kino standen die Eltern vor dem Kindergarten. Jedes Kind bekam vom Kiga-Team zum Schluss gute Wünsche und durfte dann aus dem Kindergarten hüpfen. Dieser Abschied bewegte uns Erzieherinnen! Über all die Jahre haben wir sie in unserer Kita begleitet und gefördert! Aber auch die Eltern werden sehr fehlen, haben sie stets uns und unsere Arbeit wertgeschätzt.

Jetzt beginnt der Start für viele neue Kinder – mit ihnen machen wir uns jetzt auf den Weg. Gemeinsam durch ihren neuen Lebensabschnitt mit viel Freude und Spaß, Hoffnungen und Wünschen, Träumen und Gesundheit. Auch ihr Kindergartenleben soll so bunt und schillernd werden wie eine Seifenblase. Die Kinder sollen erfahren, dass wir für sie da sind, sie beschützen und begleiten, damit ihre Seifenblase ruhig und leuchtend im Licht schweben kann.

„Tschüss“ und „Auf Wiedersehen“

Abschied von den Schulkindern

Text: KiTa Dörnten

Bilder: Kita Dörnten

Nach der Kindergartenzeit beginnt nun die Schulzeit, die sicher auch sehr spannend und aufregend wird. Leider machte uns in diesem Jahr Corona einen Strich durch die Rechnung, denn die geplante Abschlussfahrt ins Phaeno nach Wolfsburg musste ausfallen. Aber der „Rausschmiss“ und die kleine Abschiedsfeier durften trotz allem nicht fehlen. Nach vorherigen Überlegungen mit den Vorschulkindern, schufen wir eine kleine Kino-Atmosphäre in unserem Gruppenraum. Bei Popcorn und einem Erfrischungsgetränk haben wir uns gemeinsam Fotos aus den letzten drei Kindergartenjahren angeschaut. Hierbei wurde viel gelacht, sah man vor zwei oder drei Jahren doch noch so klein und anders aus.

Danach ging es nach draußen. Auf der Gemeindewiese warteten bereits die Eltern. Auf der Wiese lagen zwei schön gestaltete Reifen, die zum einen den Kindergarten und zum anderen die Schule symbolisierten. Die Kinder sprangen nun vom Reifen „Kindergarten“ in den Reifen „Schule“. Der „Rausschmiss“ klappte bei allen Kindern hervorragend. Im Anschluss erhielten sie noch eine Urkunde und eine Minischultüte mit einem USB-Stick, auf dem all ihre Fotos aus der Kindergartenzeit verwahrt sind.



Wir wurden mit einem sehr schönen Insektenhotel als Abschiedsgeschenk überrascht. Für das Abschiedsgeschenk sind die Vorschulkinder nochmal sehr kreativ geworden. Es wurden Bienen und Schmetterlinge hergestellt, die uns an die Vorschulkinder erinnern werden. Sicher werden wir auch in der Zukunft mit unseren Kindern vieles entdecken

und bestaunen können.

Veränderungen

Text: Sabine Menzel

Bild: Kita Othfresen

Liebe Leserinnen!
Liebe Lesier

„Finde den Mut für die Veränderung,
die Du Dir wünschst,
die Kraft es durchzuziehen
und den Glauben daran,
dass sich Alles zum Besten wenden wird.“

Gerade in der letzten Zeit wurden wir mit Veränderungen in unserem täglichen Leben durch die Corona Pandemie konfrontiert. In sämtlichen Bereichen unseres Tagesablaufes mussten wir Einschränkungen und Umstrukturierungen vornehmen. Es wurde den Eltern, den Kindern und auch den Erziehern in der Kita viel abverlangt.

Von einer anfänglichen Notgruppenbetreuung ist nun der Regelbetrieb wieder umzusetzen – aber trotzdem



te. Eine Kita, die eine kontinuierliche Betreuung anbietet, damit Eltern ihrer Arbeit nachgehen und somit ihren Arbeitsplatz sichern können.

Aber Veränderung hat nicht nur die Corona Pandemie gebracht.

Frau Augsburg unsere langjährige Küchen- und Reinigungskraft wurde in den Ruhestand verabschiedet und Pfarrer Jakob Timmermann geht nach Braunschweig um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Zum Schluss nahmen auch noch die zukünftigen Schulkinder Abschied.

Wir danken denen, die uns ein Stück auf unserem Weg begleitet haben und wünschen

Alles Gute! Die Mitarbeiter haben ein eigenes Abschiedslied als CD aufgenommen, hier der Text:

Wenn Du gehst, dann gehst Du nicht allein,
in Gedanken werden wir bei Dir sein
und wenn Du gehst, dann bleibt ein Teil von Dir
in unserem Herzen und hab Dank dafür.

Wir wünschen Dir Freude, Mut und Kraft,
dass Du glücklich wirst und Alles schaffst,
ein neuer Weg, der gerade ist ohne Stein,
so soll dein zukünftiges Leben sein.

So einen Weg wünschen wir allen Leserinnen und Lesern, wir stellen uns Veränderungen und sehen sie als Herausforderungen die es in unserem Leben immer geben wird!



ist natürlich nicht mehr alles so wie es mal war. Es fehlt uns das gemeinsame Singen und die bunten Feste und Feiern. Auch das Einnehmen der Mahlzeiten wurde umstrukturiert. Die Eltern dürfen ihre Kinder nur mit Mund - Nasenschutz an der Gruppentür abgeben. Gespräche und Elternabende werden mehr oder weniger auf das Minimum reduziert.

Das sind Veränderungen, die ihre Spuren hinterlassen. Wir möchten uns diesen Veränderungen stellen und diese als neue Herausforderungen sehen und meistern. Unser Ziel ist es den Kindern einen anderen Tagesablauf anzubieten, der aber auch bunt und fröhlich sein soll. Lachende und fröhliche Kinder die sich mit ihren Eltern in unserer Einrichtung wohl fühlen ist uns das Wichtigste.

Kriegsende in Liebenburg

Vortrag mit Alfred Fricke

Text: Lewer Däle



Am 10. April 1945 starben bei Gefechten vor Liebenburg neuen Menschen. Im April 2020 jährte sich das schreckliche Ereignis zum 75. Mal. Durch Befragung von Zeitzeugen sind einige, bisher unbekannte Einzelheiten bekannt geworden. Alfred Fricke stellt am Freitag, dem 9. Oktober 2020, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der St. Trinitatis Kirchengemeinde bekannte und neuere Erkenntnisse vor. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Dieser Abend ist eine Kooperation von der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis und der Lewer Däle. Anmeldung unter Angabe der Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) unter info@lewerdaele.de oder telefonisch während der Bürostunden der Lewer Däle (mo und mi von 16 bis 18 Uhr sowie do von 10 bis 12 Uhr) unter 0 53 46 / 9 01 9780.

*Coroanbedingte Auflagen s.u.!

„Hommmage an George Gershwin“

Konzert mit Esther Lorenz und Thomas Bergler

Text: Lewer Däle

George Gershwin, am besten bekannt durch seine Volksoper „Porgy und Bess“ oder die „Rhapsody in Blue“, hat in den zwei Jahrzehnten seiner Schaffenszeit unzählige Musicals und Broadway Shows geschrieben. Aus diesem reichen Fundus hat Esther Lorenz ein Programm zusammengestellt, das die vielen Seiten Gershwin's zeigt - die melancholische, lustige, temperamentvolle und sanfte. Die aus Berlin stammende Sängerin wird von dem Klavierpädagogen Thomas Berger aus Bad Hornburg am Klavier begleitet. Esther Lorenz ist durch ihre Konzerte mit hebräischen, spanischen und brasilianischen Liedern in Liebenburg keine Unbekannte. Das Konzert findet am Freitag, dem 13. November 2020, um 19.30 Uhr in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg statt. Es ist eine Kooperation von der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis und der Lewer Däle. Der Eintritt beträgt 15 €. Kartenvorverkauf mit Anmeldung und Angabe der Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) in der Lewer Däle erworben werden. (mo und mi von 16 bis 18 Uhr sowie do von 10 bis 12 Uhr) unter 0 53 46 / 9 01 97 80 (AB).

*Coroanbedingte Auflagen s.u.!

* Coronabedingten Auflagen beachten: 1,5 m Abstand; Tragen von Mund-Nasen-Schutz beim Betreten und Verlassen der Einrichtung.

Die Plätze sind begrenzt. Innerhalb einer Sitzreihe dürfen bis zu 10 Personen aus einem oder zwei Haushalten oder aus einer gemeinsam angekommenen Gruppe sitzen. Die einzelnen Sitzgruppen halten sonst einen Abstand von 1,5 m zueinander ein.. (Stand 19.9.20)

DeaG + C&M

Der etwas andere Gottesdienst mit Church & Music

Text: Peter Wieboldt

Am Sonntag, dem 11. Oktober, um 17 Uhr sind alle herzlich zu einem Cross-Over in Upen eingeladen. Der etwas andere Gottesdienst wird zum Thema „Hoffnung“ mit Musik von der Church & Music-Hausband begleitet. Mit Texten und Musik wollen wir überlegen, welche Hoffnungen uns halten, und wie wir es schaffen, als Christen und Christinnen zu Hoffnungsmenschen zu werden bzw. eben solche zu bleiben.

American Folk

Kristian Sand & The Boys from the Northern

Text: Peter Wieboldt



Am Freitag, dem 6. November, ist um 19 Uhr in Dörnten ein Konzert mit Kristian Sand und David Lübke (ehemals The Red Pony), die nun zusammen mit Karsten Brudy (Pedal Steel Guitar, Guitar) American Folk Songs aus der Zeit der großen Einwanderungswellen bis heute – vom Traditional bis Tom Waits – modern und eigenständig interpretieren. Das Konzert findet voraussichtlich in der Kirche statt. Wir bitten alle, sich möglichst zu 5er Gruppen zusammenzutun, und so eine Karte für fünf vorzubestellen (Tel: 05346-4280 oder evkirchedoernten@web.de). Der Eintritt ist frei, eine Spende wird bei der Veranstaltung erbeten.

Konfirmation 2020



Konfirmation in Klein Döhren am Samstag, dem 13. September 2020, um 14 Uhr mit Pfarrer Marcus Bertram:
(von links nach rechts) Ansgar Mehrdorf, Leonidas Lovric, Jannes Hesse, Justin Prenzler, Laurenz Bormann.



Konfirmation in Klein Döhren am Sonntag, dem 14. September 2020, um 11 Uhr mit Pfarrer Marcus Bertram:
(von links nach rechts) Lena Rosum, Greta Rühle, Mina Deobald, Tony Ristig.



Konfirmation in Dörnten am Sonntag, dem 20. September 2020, um 10 Uhr mit Pfarrer Peter Wieboldt:
(von links nach rechts) Lukas Horn, Sofia Nalborczyk (aus Döhren), Benedikt Loske, Johanna Günzler, Johannes Müller, Julia Walter, Malte Groth, Eike Groth.

Elternabend (Jahrgang 2021/2022)

Am Donnerstag, dem 12. November, ist um 19 Uhr Elternabend für die KonfirmandInnen, die nächstes Jahr anfangen. Wir treffen uns in der Liebenburger Kirche. Dort können die Anmeldungen ausgefüllt werden und es wird die Planung der Konfer-Zeit, die im Juni 2021 beginnen soll und des Konfi-Ferien-Seminars (22.7. - 5.8.2021 - Termin schon mal merken!) besprochen.

Konfer-Song-Chor



Es geht - langsam - weiter. In den Sommerferien hatten sich einige Konfis und Teamerinnen getroffen, um gemeinsam einige der Konfer-Songs zu üben. Das soll jetzt weitergehen. Wir treffen uns das nächste mal am: Freitag, dem 9. Oktober, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Othfresen.

Weiterhin planen wir die Teilnahme am Kirchentag und die Aufnahme der Konfer-Songs im Tonstudio. Mit den neuen KonfirmandInnen werden wir da auch einiges einüben und umsetzen.

Konfirmation - und dann?

Jugendgruppe, Juleica, KFS, Kindergottesdienst-Team, Konfer-Song-Chor oder -Technik, es gibt in unseren Kirchengemeinden einige Möglichkeiten, mitzumachen, dabei zu sein, zu helfen. Wir brauchen euch!

Lasst uns gemeinsam überlegen, was machbar ist. Ein erstes Treffen können wir am Samstag, dem 10. Oktober, um 15.30 Uhr in der Pfarrscheune Dörnten anberaumen. Alle Konfirmierten und noch nicht konfirmierten sind dazu herzlich eingeladen. Wenn wir zu viele sind, werden wir nach draußen ausweichen. Gerne könnt ihr eure Ideen mit einbringen! Bis denne - Peter Wieboldt, Pfr.

Termine

- 31.10.—17 Uhr Begrüßungsgottesdienst in Klein Döhren für die KonfirmandInnen 20/21
- 12.11.—19 Uhr Elternabend für die KonfirmandInnen 21/22 in der Kirche Othfresen
- 9.10.—17 Uhr Konfer-Song-Chor Gemeindehaus Othfresen
- 10.10.—15.30 Uhr Konfer-Treff Pfarrscheune Dörnten, Ringstr.11

Neue KonfirmandInnen (Jahrgang 2020/2021)

Zu einer ersten Konfi-Zeit laden die Kirchengemeinden der Region am Sonntag, dem 31. Oktober, von 10 - 17 Uhr nach Groß Döhren in das Gemeindehaus ein. Dort werden die KonfirmandInnen begrüßt, lernen sich untereinander kennen, sowie ein Teil des Konfer-Teams und die Pfarrer. Dann wird der Begrüßungsgottesdienst um 17 Uhr in der Kirche Klein Döhren vorbereitet, zu dem auch die Eltern alle anderen herzlich eingeladen sind, solange Platz in der Kirche ist.

Workshops

In den Sommerferien gab es in Zusammenarbeit mit der Eventfirma RET ein Angebot für Technikworkshops (Ton, Licht, Video) in der Upener Kirche. Leider waren zu den einzelnen Workshops nur wenige Konfirmanden dabei gewesen, diejenigen haben aber viel mitbekommen. Sicher werden wir solche Workshops noch einmal anbieten, dann für alle Altersgruppen.



Sommer 2020

Texte: Mario Riecke

Bilder: Mario Riecke

Es liegt ein toller Sommer hinter uns!

Unter dem Motto „Äktschen bitte!“ Spannende & lustige Spielaktionen für 90 Minuten trafen sich in den Sommerferien Kinder in unseren Dörfern um...

...bei Zahlen, Nummern, Kombinationen versteckt Zahlen und Nummern im Dorf zu finden und diese anschließend zu kombinieren, um dass Zahlen-schloss einer Schatzkiste zu öffnen



...bei einer Umweltrallye alle Sinne (Fühlen, Riechen, Sehen, Schmecken) einzusetzen und Rätselfragen rund um Bäume zu lösen.



Es war ein abwechslungsreicher Sommer mit Viel Aktion & Spass. Daher setzen wir im September diese Aktionen unter dem Motto „Äktschen Nachmittage“ fort. Anmeldeflyer verteilen wir über die Grundschulen.

Auch die Sozialen Trainingstage in Kooperation mit der Oberschule in Liebenburg wurden mit geändertem Konzept erfolgreich durchgeführt.



... für die 9. Klassen eine digitale Schnitzeljagd durch den Wald und dann ein Lagerfeuer...

... für die 7. & 8. Klassen kooperative Übungen und eine digitale Aufgabenrallye durch den Ort und den Wald.



In den Herbstferien bietet die Ev. Jugend einen JuLeiCa-classix „Grundkurs“ zum Erwerb der JuLeiCa an. Dieser findet vom 10.-16. Oktober 2020 in Himmighausen statt.

Ansonsten starten alle Gremien, Konfirmandenunterricht und viele weitere Angebote wieder.

Weitere Photos, Infos und Anmeldeflyer finden sie unter www.evj-goslar.de



...beim Wassertransportspiel „Die Quelle“ mit einem selbstgebasteltem Gefäß und einer „Insektenbrille“ dem großen Brummer auszuweichen und am

Ende für das gesammelte Wasser Süßigkeiten zu erhalten.

...nach dem anstrengenden Eiswürfelspiel gemeinsam im Schatten zu sitzen, etwas zu Trinken und sich über die Höhe des verdienten oder geschmuggelten Spielgeldes auszutauschen.



Mitreden - #zuhören

Woche der Diakonie

Text: Peter Wieboldt

Mit einem Gottesdienst am 6. September in St. Stephani (Goslar) startete die diesjährige Woche der Diakonie in der Propstei Goslar. Die Aufforderung zum Mitreden gab es durch die Fragestellung, „wo möchte ich künftig unbedingt mitreden?“ und „wo müssen wir als Kirche/Diakonie besser hinhören?“. Gerne wollten mehrere bei den Angelegenheiten im Gemeindeleben und bei der Gottesdienstgestaltung mitreden, aber auch bei Themen Rassismus und Bewahrung der Schöpfung. Zuhören mussten Kirche und Diakonie besser bei jungen Menschen und viel mehr draußen auf den Strassen, aber auch in der Seniorenarbeit und bei den Randgruppen in unserer Gesellschaft. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Gruppe JoP (Johannes Hirscher / Peter Wieboldt) begleitet.

In seiner Predigt rief Diakoniepfarrer Peter Wieboldt dazu auf, den Mut zum Mitreden zu finden und wie Jesus damals mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Er warnte aber vor den sogenannten „Querdenkern“, die er als Verquerdenker bezeichnete, weil sie sich ohne Realitätsbezug und nachvollziehbare

Erkenntnisse einmischten. Vielmehr sei eine gute Auseinandersetzung statt Meinungsmache wichtig, um gemeinsam die Herausforderungen zu bewältigen, Schwache zu unterstützen.

Im Laufe der Woche waren dann noch drei Veranstaltungen im Angebot. So wurde in der Zille, dem Treff für Obdachlose und sozial schwache Menschen, Informationen zu deren Arbeit in der Corona-Zeit gegeben. In den Goslarschen Höfen fand eine Podiumsdiskussion zur Pflege der Zukunft statt. Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer hielt dabei den Eröffnungsvortrag (siehe unten) und kritisierte den ruinösen Wettbewerb in der Pflege. Herr Kleine, Redakteur bei der Goslarschen Zeitung moderierte dann das Podiumsgespräch (siehe auch Bericht in der Goslarschen Zeitung). Und am Tag darauf wurde in den Goslarschen Höfen vom Integrationsfachdienst berichtet, wie wichtig es ist, Menschen, die durch Unfall oder Krankheit beeinträchtigt sind, wieder in das Arbeitsleben zu integrieren.

Der darauffolgende Sonntag stand dann in den einzelnen Kirchengemeinden im Zeichen der Diakonie, dem Dienst für den Nächsten und damit eine der grundlegenden Aufgaben der Kirche.

Ruinöser Wettbewerb

OLKR Hofer kritisiert Verhältnisse in der Altenpflege

Text: Landeskirche Braunschweig

Goslar/Wolfenbüttel. Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer (Wolfenbüttel) hat die Verhältnisse in der Altenpflege scharf kritisiert. Während viele Pflegebedürftige ihren Eigenanteil an einem Heimplatz nicht bezahlen könnten, so dass die Sozialhilfeträger einspringen müssen, würden private Träger Gewinne erwirtschaften und Pflegekräften Dumpinglöhne zahlen. „Wir müssen den ruinösen Wettbewerb abstellen“, sagte Hofer, der auch Aufsichtsratsvorsitzender des Diakonischen Werkes evangelischer Kirchen in Niedersachsen ist, am Mittwochabend, 9. September, bei einer Podiumsdiskussion in Goslar.

Es könne nicht sein, dass die einen nach dem Shareholder-Value-Modell und die anderen gemeinnützig arbe-

ten und dabei, wie die Diakonie, sogar noch Löhne zahlen, die bis zu 20 Prozent über denen ihrer Wettbewerber liegen.

Hofer forderte ein Mischmodell von Steuerfinanzierung, Pflegeleistungen und Mitteln aus der Krankenversicherung, um zu einer vernünftigen Absicherung der Pflegebedürftigkeit zu kommen. Zwar gebe es erste Ansätze, die Verhältnisse in der Pflege zu verbessern, allerdings müssten wir uns grundsätzlich darüber verständigen, wie Menschen in Würde alt werden können. Diese Frage sei „noch nicht mal ansatzweise beantwortet“.

Es gehe nicht nur um die drei Millionen Pflegebedürftigen, sondern auch um deren Angehörige sowie um die Pflegekräfte. Darunter seien 300.000 ausländische Hilfskräfte, die teils unter schwierigen Bedingungen arbeiten.

Hofer beklagte, dass es in Deutschland ein echtes Risiko sei, pflegebedürftig zu werden. Die Pflegeversicherung müsse weiterentwickelt werden, damit sie nicht zu einer Versicherung „mit unkalkulierbaren Risiken für die zu Pflegenden und deren Angehörigen“ werde. Die Zeit der Symboldebatten müsse zu Ende sein. Deutschland müsse sich die Humanität und die Pflege von Hochbetagten etwas kosten lassen.

Neue(s) Wagen

Text: Jakob Timmermann

Vier Jahre ist es her, dass in Hannover ein Vortrag über E-Autos in der ambulanten Pflege gehalten wurde. Professor Sven Strube vom Institut für Verkehrsmanagement der Ostfalia Hochschule in Salzgitter hatte an verschiedenen Standorten der Diakonie in Niedersachsen untersucht, ob und wie E-Autos eingesetzt werden können. Sein Ergebnis war: die ambulante Pflege ist dafür bestens geeignet! Die Autos haben einen festen Standort, die Strecken sind überschaubar und für das Personal entfällt das Tanken.

Die Diakoniestation Liebenburg/Lutter fasste damals den Plan bei Gelegenheit auf E-Autos umzusteigen. Zwar ist den EntscheidungsträgerInnen klar, dass die neue Technologie vielleicht noch nicht ausgereift ist. Auch die Ökobilanz ist noch nicht so, wie es zu wünschen wäre. Aber wenn niemand vorangeht, dann hat auch niemand Interesse weiterzuforschen. Deswegen geht die Diakoniestation mutig unbekannte, aber nachhaltige Wege und hofft so einen Beitrag zu ökologischer

Mobilität zu leisten.

Nach dem Entschluss erfolgten konkrete Planungen. Parkplätze mussten geschaffen werden, ausreichend Strom musste zur Verfügung stehen, die Ladesäulen mussten installiert werden. Bei jedem Schritt war spürbar, dass dies noch keine alltägliche Arbeit für alle Beteiligten war. Hier und da ruckelte es. Nicht alles lief glatt. Und nicht alle MitarbeiterInnen verfolgten das Projekt mit Wohlwollen. Bedenken, Skepsis und Neugier waren spürbar.

Umso erleichterter zeigte sich dann die Geschäftsführung als die sehr leisen Autos auf den Hof rollten und die Zapfsäulen (fast) problemlos funktionierten. Die Reaktionen der MitarbeiterInnen reichten von „Die gehen ganz schön ab“ bis „das ist ja wie Straßenbahn fahren“. Ein spannendes Projekt, das vier Jahre Vorbereitungszeit in Anspruch genommen hat, hat nun begonnen. Mal sehen, wohin die Reise geht!



Liebe Leserinnen und Leser,
ich möchte hier die Gelegenheit nutzen um mich kurz bei Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Patricia Göricke, ich bin 35 Jahre alt und Mutter einer 7 jährigen Tochter. Gemeinsam mit meinem Lebensgefährten wohnen wir in meinem Heimatdorf Döhren.

Seit November 2016 arbeite ich bei der Diakoniestation Liebenburg Lutter gGmbH. Im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit als Pflegefachkraft habe ich bemerkt, dass ich mich sehr für die Planung und Organisation der Pflege interessiere. Seit August 2016 bewährte ich mich als stellvertretende Pflegedienstleitung an der Seite von Maren Tschupke.

Zum 1. 9.2020 habe ich die verantwortungsvolle Stelle der Pflegedienstleitung der Diakoniestation übernommen.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben sowie Herausforderungen und blicke positiv in die Zukunft.

Mit den besten Grüßen Patricia Göricke



Neue Pflegedienstleitung in der Diakoniestation Liebenburg/Lutter: Patricia Göricke (links) und ehemalige Leitung: Maren Tschupke (rechts)



Geburtstagskaffee

Text: Redaktion

DÖHREN: Von Mitte März bis Anfang Juli hat der Kirchenvorstand keine persönlichen Geburtstagsbesuche gemacht. Durch Lockerung der Corona-Regeln konnten wir im August alle Geburtstagskinder aus diesem Zeitraum zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ins Gemeindehaus einladen. Viele nahmen die Einladung an und es hat allen viel Spaß gemacht.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, zukünftig in regelmäßigen Abständen ein „Geburtstagskaffee“ auszurichten. Alle Geburtstagskinder erhalten dazu eine schriftliche Einladung.

Wer einen persönlichen Besuch vom Pfarrer oder vom Kirchenvorstand möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro unter Tel. 1335.

Ehejubiläen

im Pfarrverband

Text: Redaktion

Manche möchten ihr Ehejubiläum in einem Gottesdienst in der Kirche oder daheim feiern, andere freuen sich über einen Besuch. Wir bieten Gottesdienste oder Besuche an. Wer dies wünscht, bitten Kontakt mit dem Pfarrer oder dem Büro aufzunehmen! Tel.: 1335.

Erntedankfest

dieses Jahr im Pfarrverband

Text: Redaktion

Erntedankgottesdienst wird es geben, allerdings ohne anschließendes Essen!

Spenden für die Tafel in Goslar nehmen wir gern entgegen. Ob frisches Obst oder Gemüse, Konserven, Mehl, Zucker, Öl oder Schokolade – wir bauen die Gaben in der Kirche statt Dekoration auf.

DÖHREN

Abgabe der Gaben entweder vor dem Gottesdienst am Sonntag, dem 04.10.2020, um 9.30 Uhr in der St.Georg

Kirche in Groß Döhren oder am Samstag, dem 3.10.2020, von 10 bis 12 Uhr.

NEUENKIRCHEN

Der Erntedankfestgottesdienst findet am Sonntag, dem 4.10.2020, um 17 Uhr statt. Die Erntegaben können entweder vor der Kirchentür abgelegt werden oder zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Neue Regelung

für Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag in Döhren

Text: Redaktion

Durch den Weggang von Jakob Timmermann haben die Pfarrer in der Region Liebenburg mehr Gemeinden mit Gottesdiensten zu versorgen. Deshalb findet am Volkstrauertag und am Ewigkeitssonntag jeweils nur ein Gottesdienst in Döhren statt. Diese sollen beide in Klein Döhren gefeiert werden, da die Winterkirche in Groß Döhren stattfindet.



Trotz Corona Zeiten

viel los in und um die Johanneskirche

Text: Wilfried Berkefeld

Turmfalken zurück

Die Turmfalken haben unseren Kirchturm wieder entdeckt. Nachdem sie durch die Bauarbeiten an der Kirche für ein paar Jahre „ausgeflogen“ waren, sind sie jetzt wieder im Turm heimisch geworden. Sie fühlen sich so wohl, dass sie gleich drei Jungtiere aufgezogen haben.

Küsterin verabschiedet



Im Gottesdienst am Sonntag, dem 21. Juni 2020, wurde unsere Küsterin Martina Sckopke-Hahne nach etwas mehr als 10 Jahren aus dem Küsterdienst auf eigenen Wunsch entlassen. Pfarrer Dirk Glufke bedankte sich für die geleistete Arbeit für die Kirche bei Ihr. Der Kirchenvorstand bedankte sich durch Wilfried Berkefeld ebenfalls, er verabschiedete „unsere“ Martina herzlichst (nicht ohne Wehmut) und überbrachte ihr einen bunten Blumenstrauß und ein kleines Geschenk.

Verloren & Gefunden

Die Kirchengemeinde Neuenkirchen hat nun seine sehr engagierte Küsterin und damit auch ihren Ehemann Higgi, der immer für die Turmuhr zuständig war, verloren. Die zweite „Türmerin“, KV Mitglied Christine Krusekopf, war leider durch Krankheit auch ausgefallen und so stand unsere Kirchturmuhr still und es schlug der Gemeinde weder Zeit noch Stunde.

„Ein Dorf ohne Kirchen – Uhrenschlag? Das kann es nicht geben“, sagten sich viele Bürger. So auch Hans-Hermann Bosse und übernahm spontan das Aufziehen und stellen unserer Kirchturmuhr. Nun schlägt allen Neuenkirchener Bürgern wieder Zeit und Stunde.

Küster/ Küsterin gesucht

Da nun die Küsterstelle neu zu besetzen ist, sucht die Kirchengemeinde einen Küster / Küsterin. Die Stelle wird mit 2,5 h in der Woche bei dreiwöchigem Gottesdienst ausgeschrieben.

Zu den Aufgaben gehören die Vorbereitungen der Gottesdienste und Reinigungsarbeiten in und um die Kirche. Zusätzliche Amtshandlungen werden extra entlohnt. Weitere Auskünfte erteilen Pfarrer Marcus Bertram

Büro Tel: 05346 – 1335 oder
KV-Vorsitzender Wilfried Berkefeld
Tel: 05339 – 681

Neues vom Friedhof

Der Kirchenvorstand freut sich, dass Leonik Quadt seit dem 15.7.2020 den Rasen auf unserem Friedhof pflegt.

HINWEIS RASENGRÄBER

Der Kirchenvorstand möchte nochmals darauf hinweisen, dass auf den Rasengräbern keine Blumen oder Gestecke abgelegt werden dürfen. Diese sollen bitte am Kreuz abgelegt werden!

Regelmäßige Kreise

Döhren

Bedingt durch die Corona Pandemie konnten sich die Gruppen seit März leider nicht treffen.

Auch für die restliche Zeit dieses Jahres wird es so sein. Das betrifft:

Frauenfrühstück

Frauentreff

Männerrunde

Martinsumzug

Neuenkirchen

TREFFEN DER FRAUENHILFE

UNTER CORONA BEDINGUNGEN

Fr. 9.10., 15 Uhr bei Undine Reinecke im Wintergarten in Gr. Döhren

Sa. 14.11., 10 Uhr Frühstück im Dreams in Liebenburg

Fr. 11.12., 17 Uhr Adventsfeier im Waldcafé & Hüttenzauber in Liebenburg

Was bleibt?

Picknick - Konzert - Konfirmation - draußen

Text: Peter Wieboldt

Bild: Peter Wieboldt

So manches geht nun wieder an, so manches fällt aus. Wir haben Konfirmation gefeiert, draußen im Pfarrgar-



Konfirmation 2020 - draußen

ten, wir hatten eine Picknick-Konzert, der Frauenkreis hat sich wieder getroffen und auch der Posaunenchor will wieder proben.

Aber: es ist noch nichts wie vorher. Viele Veranstaltungen fallen aus: wie die Goldene Konfirmation, die für September geplant war, wie St. Martin, da wir nicht mit so vielen

gehen auch ein wird es nicht ge- Doch ein- bleibt der Sehnsucht



Abendmahls-Set

ben. Und Krippenspiel dieses Jahr. Doch ein- bleibt der Sehnsucht

Und es bleiben unsere Kirchen oder Pfarrgärten oder Gemeindehäuser als Orte, an denen wir Gott bitten können, unsere Sorgen vor ihn bringen können und gemeinsam - mit Abstand - überlegen, was für uns und für unsere Welt gut ist.

Es bleibt ein Gott, der diese außergewöhnliche Zeit mit uns stemmen will, mit vielen Ideen, mit viel Flexibilität und spontanen Aktionen und viel Nähe, trotz Abstand.

Bücher in der Pfarrscheune

Ein Bücherregal zum Bücher-ausleihen, -tauschen, -behalten steht nun in der Pfarrscheune Dörnten.

Gerade in der Coronazeit haben so manche vermehrt zum Buch gegriffen. Da ging schon mal der Lesestoff aus. Um hier Abhilfe zu schaffen, können alle die Bücher in der Pfarrscheune Dörnten nutzen. Gerne dürfen auch neue Bücher (auch Kinderbücher) hinzukommen. Die Pfarrscheune ist in der Regel von 8 - 18 Uhr geöffnet (ausser in der Urlaubszeit von Pfarrer Wieboldt). Falls sie mal nicht offen sein sollte, bitte bei Pfarrer Peter Wieboldt klingeln.

Sammlung für das Müttergenesungswerk

Vor 70 Jahren gründete Elly Heuss-Knapp das Müttergenesungswerk. Das bedeutet 70 Jahre Einsatz für Mütter, Beratung, Vorsorge, Pflege und Reha-maßnahmen, Nachsorge – ein riesiges Netzwerk! In der Frauenhilfe Upen sammeln wir jedes Jahr für Mütter, die in Haus Daheim in Bad Harzburg eine Kur machen. Wir kennen das Haus, das heute **Vorsorge-Reha-Klinik-Haus Daheim** heißt von Besuchen und Seminaren. Die neuen Konzepte für Frauen mit Krebserkrankungen oder mit Multipler Sklerose bewähren sich, sodass das Haus voll ausgelastet ist. Unser Geld geht direkt an diese Klinik, die damit gezielt Mütter unterstützt, die in Not geraten sind. Frau Schünemann und Frau Rücklies nahmen sich Zeit, Frauen der Frauenhilfe, des Kirchenvorstands und befreundete Frauen in Upen aufzusuchen. Sie wurden freundlich empfangen, kamen ins Gespräch und erhielten Einzelgaben bis zu 20 Euro. Sehr zufrieden mit einem Ergebnis von 150 Euro konnten wir die Sammlung abschließen.

(Dorothea Schünemann und Gisela Rücklies)

Abschied und Neuberufung

Aus dem Kirchenvorstand Upen

Text: Peter Wieboldt

Leider müssen wir aus dem Kirchenvorstand Upen Iris Klamke verabschieden, die aus beruflichen Gründen mit der Arbeit im KV aufhört. Iris Klamke war seit 2006 im Kirchenvorstand tätig, hat viele gute Ideen mit hineingebracht und war immer sehr engagiert und freudig bei den Belangen der Upener Kirchengemeinde dabei. So manche Bessorgung, so mancher Kuchen, so manche organisatorische Aufgaben hat Iris Klamke in ihrer Zeit als Kirchenvorsteherin übernommen. Für ihr Engagement und ihre fröhliche Art danken wir ihr ganz herzlich und wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Beim Erntedankgottesdienst am Samstag, dem 3. Oktober, um 14.00 Uhr wird Iris Klamke aus ihrem Amt als Kirchenvorsteherin entlassen.

Der Kirchenvorstand hat auf seiner Sitzung am 28. Juli beschlossen, Carina Dieske in den Kirchenvorstand zu berufen. Diese wird beim Erntedankfest in ihr Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt.

Neue Friedhofsordnung für Upen - neues Urnenbaumfeld

Der Kirchenvorstand Upen hat die letzten Monate an der Überarbeitung der Friedhofsordnung gearbeitet, so dass diese nun ihren Weg durch die Instanzen zur Genehmigung gehen kann. Vor allem hat der KV sich entschieden, ein Urnenbaumfeld auf dem Upener Friedhof einzurichten. Dort können Bestattungen in der Urne unter einem Baum stattfinden. Auch ein Paarbaum wird eingerichtet, wo sich Ehepaare eine nebeneinanderliegende Stelle unter dem Baum vorhalten können. Die Einrichtung wird erst im nächsten Jahr erfolgen. Die neue Friedhofsordnung gilt dann erst ab Veröffentlichung.

Veranstaltungen

26. Sept. 19.00 Uhr: Church & Musik in Upen mit den Caszkings

11. Okt. 17.00 Uhr: Der etwas andere Gottesdienst mit Church & Music, Kirche Upen

8. Nov. 10.45 Uhr: Familiengottesdienst, Kirche Dörnten (evtl. ohne Brunch oder mit OpenAir-Brunch)

20. Nov. 19.00 Uhr: American Folk mit Kristian Sand & the boys, Kirche Dörnten

Internet: www.krchenregionliebenburg.de

Picknick-Konzert

Es war sehr spontan. Es war gut besucht. Es war ein schönes Konzert. Am Kultcafé im August wurde aus dem Kultcafé ohne Kaffee und Kuchen ein Picknick-Konzert mit guter Musik, eigener Bestuhlung und etwas zum Trinken und Essen hatten auch die meisten dabei. Dafür sei der Band „Farbenspiel“ recht herzlich gedankt, die mit ihrem deutschen Pop den Geschmack der BesucherInnen trafen. Auch die eigenen Stücke der Band waren ein Hörgenuss. Für den gottesdienstlichen Teil war dann Pfarrer Peter Wieboldt verantwortlich. Vielen Dank sei auch dem Kirchenvorstand Dörnten gesagt, der für Bühne und Pavillon sorgte. So etwas kann sicher noch einmal gerne wiederholt werden.

Kirchgeld 2020

Wir haben wieder ein Kirchgeld bestimmt, das in den Kirchengemeinden für besondere Aufgabenbereiche verwendet werden soll. Da in diesem Jahr durch Corona bedingt die Spenden und Kollekten sehr gering sind, bitten wir um ihre Unterstützung für unsere Projekt:

In Dörnten wird das freiwillige (!) Kirchgeld für die Konfirmandenarbeit und den Erhalt der Kirche (Baumaßnahmen) verwendet. (RT 404)

In Ostharingen soll damit die allgemeine Gemeindearbeit und die Patenkinder unterstützt werden. (RT 423)

In Upen wird die Musikkirche (Church & Music) sowie die Patenkinder damit finanziert. (RT 429)

Bitte geben Sie ihre Zweckbestimmung an, sowie auch immer den jeweilige Rechnungsträger (RT).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung sagen die Kirchenvorstände aus Dörnten, Ostharingen und Upen!

Verabschiedung von Frau Fochler

Text: Dirk Glufke

Bild: Dirk Glufke



Am Sonntag, dem 26. Juli 2020, haben wir Frau Fochler im Gottesdienst aus ihrem Dienst als Gemeindegeldsekretärin in unserem Pfarrverband verabschiedet. Sie hat am 1. August eine neue Stelle als Pfarramtssekretärin in den Kirchengemeinden St. Johannes und St. Peter in Goslar angetreten. Frau Fochler und ich hatten uns vorgestellt, dass die Größen und Personalsituationen in unserer Kirchengemeinde bis zum Ende unserer Dienstzeit stabil bleiben. Leider ist es nicht so! Sichtbares Zeichen für die notwendigen Veränderungen ist die Bildung des Kirchengemeindeverbandes Liebenburg mit drei Pfarrämtern ab dem 1. Januar 2021. Künftig wird es nur noch ein Kirchenbüro mit 25 Stunden für eine Pfarramtssekretärin geben. Zu viele Stunden für Frau Fochler! Denn sie ist im Kirchengemeindeverband Neiletal in Lutter am Barenberge als Pfarramtssekretärin fest verwurzelt. Peter Erbrecht und ich dankten ihr im Gottesdienst für die 5,5 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserem Kirchenbüro. Sie war immer die erste Ansprechstelle für Gemeindeglieder mit ihren Sorgen und Anliegen. Immer hatte sie ein offenes Ohr für die Gemeindeglieder. Unser Friedhof mit seinen Besonderheiten, der Verwaltung der Gräber und der Grabpflege war einer ihrer vielen Arbeitsschwerpunkte. Die Briefe für das freiwillige Kirchengeld gehörten ebenso zu ihrem Aufgabenbereich wie der alltägliche Schriftverkehr und Terminabsprachen. Wie wichtig eine Pfarramtssekretärin ist, spürte ich immer in ihrer Urlaubszeit oder jetzt. Herzlichen Dank auch im Namen des Kirchenvorstandes für all den Einsatz in all der Zeit! Wir wünschen Ihr für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

Liebenburg

St. Trinitatis Kirche



Klein Mahner

Neue Friedhofsgebührenordnung

Text: Dirk Glufke

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde in Klein Mahner weist darauf hin, dass jetzt auch die neue Friedhofsgebührenordnung für den ev.-luth. Friedhof in Klein Mahner in Kraft getreten ist, die vom Landeskirchenamt genehmigt wurde. Die Ordnung kann im Pfarramt in Liebenburg angefordert werden oder auf der Homepage der Kirchengemeinden in der Region Liebenburg unter

www.kirchenregionliebenburg.de

eingesehen werden. Die Friedhofsordnung tritt am Tage der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft!
Jetzt sind auch Urnenbaumstellen mit einer in den Boden eingelassenen Namensplatte auf dem Friedhof möglich .

Abschiede

Text: Dirk Glufke

Bilder: Privat



Viel Humor, einen festen Glauben und die Liebe zu den Menschen kennzeichneten Klaus Kiekhöfer aus. Viele Liebenburgerinnen und Liebenburger kennen ihn seit seinem Vikariat hier in unserer Kirchengemeinde bei seinem Mentor und Freund Botho Kahmann. Den Kindern unseres

Kindergartens und ihren Eltern war er über all die Jahre beim Sommerfest des Kindergartens ein vertrauter Anblick. Dann stand er immer mit seiner Schürze um seinen Bauch am Grill. Solang seine Ehefrau Elke bei uns als Kindergartenleiterin tätig war, war hier sein Stammplatz. Er fand trotz seiner vielen Arbeit als Pfarrer und Stellvertreter des Propstes, immer noch Zeit hier nach Liebenburg zu kommen. Klaus Kiekhöfer war ein Freund des Lebens. Am 3. Juli 2020 verstarb er im Alter von 65 Jahren nach schwerer Krankheit im Beisein seiner Frau und seiner beiden Kinder in seinem Elternhaus in Delligsen. Acht Tage später nahmen Botho und Ingrid Kahmann, meine Frau Manuela und ich an der Trauerfeier in Delligsen teil.

Seiner Frau und seinen Kindern gilt die aufrichtige Teilnahme vom Kirchenvorstand und unserer Kirchengemeinde!



Sein Schmunzeln auf den Lippen, sein Humor, mit dem er sich und seine Mitmenschen liebevoll betrachten konnte, wird uns künftig fehlen. Eckhardt Koch hatte das Herz auf dem rechten Fleck. Eine unerschütterliche Ruhe zeichnete ihn aus. Deshalb fiel der Abschied von Eckhard Koch allen so schwer! Am 30. Juni

verabschiedeten wir uns von ihm auf unserem Friedhof. Er verstarb im Alter von fast 81 Jahren. Eckhard Koch besuchte oft die Gottesdienste in unserer Kirche. Für ihn war eine

Termine - Gottesdienste

Posaunenchor, zurzeit **montags um 19.30 Uhr** unter Coronabedingungen auf dem Rittergut in Liebenburg

Wegen der Coronapandemie dieses Jahr feiern wir dieses Jahr **Erntedankfest am 4. Oktober 2020** in jeder Kirchengemeinde des Pfarrverbandes:

9.30 Uhr Klein Mahner

11.00 Uhr Liebenburg - bei gutem Wetter draußen vor der Kirche mit Posaunenchor

Freitag, 9. Oktober 2020 | 19:00

Vortrag in Kooperation mit der Lewer Däle: „Kriegsende in Liebenburg“ mit Alfred Fricke. Näheres siehe Seite 5!

Kurze Andacht am Volkstrauertag,

dem 15. November 2020, um 9 Uhr in der Kirche von Klein Mahner mit anschließender Kranzniederlegung

und **um 10 Uhr bei gutem Wetter** am Soldatengrab auf dem Friedhof - sonst Beginn in der Kirche

Freitag, 13. November 2020 | 17:00

Konzert in Kooperation mit der Lewer Däle: „Hommage an George Gershwin“ mit Esther Lorenz (Gesang) und Thomas Bergler (Klavier). Näheres siehe Seite 5!

St. Martinsumzug und **Lebendiger Advent** finden dieses Jahr nicht statt.

Kirche wichtig, die ihr Hauptaugenmerk auf Nöte ihrer Mitmenschen legte und ihnen hilft. Eintreten für eine humane Welt gegen Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass gehörten für ihn zu ihrem Profil. Er selbst machte nie viel Aufsehen um sich. Eher nahm er seine Person und ihre Interessen zurück und wirkte an vielen Stellen segensreich für seine Mitmenschen und seine Kirchengemeinde hier vor Ort in all den Jahren. Viele Jahre war er aktiv im Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde und der Propsteisynode tätig. So lange er konnte besuchte er Gemeindeglieder bei ihren Geburtstagen. Über viele Jahre organisierte er die Haussammlung für das Diakonische Werk, bereitete den Gottesdienst am Pfingstmontag an der Windmühle vor, besuchte Menschen in unserer Gemeinde an ihrem Geburtstag. Ich schätzte sein offenes und herzliches Wesen. Unsere Kirchengemeinde darf für sein segensreiches Wirken unter uns Gott von ganzem Herzen danken!

Erntedankfest

Text: Christiane Gernert

SCHADE!!! Wie so viele andere Feste in den letzten Monaten wird auch unser Erntedankfest nicht in der gewohnten Weise stattfinden. Trotz alledem halten wir in unserem Glauben: „Geben ist seliger denn nehmen“ fest, Erntegaben abzugeben: für Menschen, die nicht so viele haben. Unsere Gaben kommen der „Tafel“ zu Gute und können in der Zeit: am Samstag, dem 03.10., in Heißum in der Kapelle von 10:00Uhr bis 11:00 Uhr und am Samstag, dem 03.10., in Othfresen in der Erlöserkirche von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr abgegeben werden. Außer den Produkten aus dem heimischen Garten dürfen es auch Konserven oder Lebensmittel wie Zucker, Mehl,

Reis, Grieß, Nudeln usw. sein. Im letzten Jahr waren Bagnahrung und Pflegeprodukte dabei, die von Seiten der Tafel mit großer Begeisterung in Empfang genommen wurden.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

ÜBRIGENS: Der Erntedankgottesdienst findet in Heißum am 04.12.2020 um 9:30 Uhr und in Othfresen am 04.10.2020 um 14:00 Uhr (ohne Gemeindefest) statt.

Frauenhilfe trifft sich wieder

Text und Bild: Peter Wieboldt

Bei dem Treffen der Frauenhilfe am Freitag, dem 4.September, war viel Besuch da. Die Frauen vom Kreisverband, sowie der neue Gemeindepfarrer Peter Wieboldt nahmen an dem Treffen der Frauenhilfe teil. Der Kreisverband wollte eigentlich – wie angekündigt- die Leiterin der Frauenhilfe Frau Purschke verabschieden und für ihr geleistetes Engagement danken. Das ging nur teilweise. Denn Frau Purschke hat sich doch überreden lassen, die Frauenhilfe weiter zu führen, zumindest noch bis Ende des Jahres. Daraufhin dankte ihr Frau Lenke vom Kreisverband für 13 Jahre Frauenhilfsleitung und freute sich sehr darüber, dass sie weiterhin für die Frauenhilfe da sei.

In ihrer Ansprache wies sie aber auch auf die schwierige Situation der Frauenhilfe hin und warb für eine Fördermitgliedschaft, die jede übernehmen könne. Als Fördermitglied unterstützt jede die Arbeit der Frauenhilfe durch einen kleinen finanziellen Beitrag und ermöglicht so, dass das Haus Daheim weiter betrieben werden kann, dass die Fortbildungsangebote für Frauen weiterhin laufen, und auch die Informations- und Andachtsschriften weiterhin zur Verfügung gestellt werden können. Wer Fördermitglied werden will, kann sich gerne an die Frauenhilfsleitungen oder das Pfarramt wenden.

Auch die Frauenhilfe Heißum kam im September wieder zu einem Treffen in der Heißeumer Kapelle bei Kaffee und Kuchen zusammen.



Nachruf

„Meine Zeit steht in deinen Händen!“
(Psalm 31,16a)

Heinrich Reimer

*7.02.1928 6.07.2020

In aller Traurigkeit mussten wir von Heinrich Reimer Abschied nehmen, der in unserer Kirchengemeinde lange Jahre im Kirchenvorstand tätig gewesen ist. Wir sind dankbar für sein Wirken in unserer Kirchengemeinde. Wir wünschen seiner Familie und allen, die über seinen Tod traurig sind, viel Kraft, und Gottes Begleitung in diesen schweren Tagen.

Für den Kirchenvorstand Othfresen

Andrea Rotzek, Vorsitzende Peter Wieboldt, Pfarrer

Weidenaltar an der Kirche

Himmelfahrt sollte eigentlich der neue Weidenaltar mit einem regionalen Gottesdienst eingeweiht werden. Corona hat nun einerseits dafür gesorgt, dass das nicht möglich war. Andererseits wurde der Altar nun viel häufiger genutzt als geplant - denn draußen darf man singen! Den Anfang machte Prädikant Andreas Berndt. Spontan sorgten einige helfende Hände dafür, dass ausreichend Stühle auf die eigens zu diesem Zweck angelegten Betonstreifen gestellt wurden. Orgainnistin Wiebke Rautmann stellte ein Keyboard bereit und auch die Osterkerze fehlte nicht.

Die Reaktionen waren positiv. Nicht nur dass gesungen wurde, sondern auch die leichte Atmosphäre mit Blick auf den frisch angelegten "Garten Gottes", sorgten dafür. Den ganzen Sommer hindurch entschieden sich die Pfarrer und Prädikanten immer wieder für diesen neuen besonderen Gottesdienstort. Corona macht's möglich!



Vieles fällt aus...

Das so gut vorbereitete 125jährige Jubiläum der Erlöserkirche mit all seinen Veranstaltungen fällt leider ersatzlos aus. Der Kirchenvorstand hat sich darauf verständigt, dass keine der geplanten Veranstaltungen mehr stattfinden wird, zumal nicht absehbar ist, wie die Entwicklung der Corona-Pandemie weiterhin verlaufen wird.

Auch St.Martin und der lebendige Adventskalender werden dieses Jahr nicht durchgeführt.

Veranstaltungen

4. Oktober | 10 Uhr und 14 Uhr: Erntedankfest (ohne Gemeindefest)

10. November | 10:45 Uhr: Männergottesdienst Gottesdienst für alle vorbereitet und durchgeführt vom Ev. Männerkreis. ERLÖSERKIRCHE

30. November | 18:00 Uhr: Hubertusmesse im Pfarrgarten Othfresen mit Parforcehörnern und Jagdbläsern

1. Dezember | 17 Uhr: Adventskonzert Ensemble Karin Klose mit adventlicher Musik in der ERLÖSERKIRCHE

Gruppen

Frauenhilfe Othfresen: jeden 1. Freitag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus: 4.10. | **8.11. (!)** | 6.12.

Männerkreis: Jeden 1. Montag im Monat 19.00 Uhr im Gemeindehaus: 7.10. | 4. 11. | 2.12.

Frauengruppe: jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr bei K. Möller, Sölg 3.

Kindergottesdienst: jeden 2. Freitag im Monat um 15:30 Uhr: 8.11.

Nähtreff: jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus. 11.10. | 8.11. |

Frauenhilfe Heißum: monatliche Treffen mittwochs um 15 Uhr in der DGA: 16.10. | 6.11. | 18.12.

Rentner - Skatrunde: jeden 1. und 3. Mittwoch um 14 Uhr im Gemeindehaus.

Rommé, Canasta & Co. jeden 2. und 4. Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. **Auch am 30.10. (!)**

Singkreis: Mittwochs 19:45 Uhr Gemeindehaus.

Dinner am Dienstag: 3. Di i. M. 12 Uhr. 15.10. | 19.11.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe: Donnerstags 19 Uhr. Ansprechpartner Heinz Biel: 4848.

Krabbel - und Spielgruppe: montags um 9 Uhr im GH

Nachruf

„Ich aber, Gott, hoffe auf dich und spreche: du bist für mich Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Psalm 31,15.16a)

Dr. Johann Albert

*28.10.1940 16.08.2020

Wir mussten traurig Abschied nehmen von unserem ehemaligen Kirchenvorstandsmitglied. Dr. Johann Albert, der sich sehr für seine Othfresener Kirchengemeinde engagiert hat. Wir sind dankbar für sein Wirken in unserer Kirchengemeinde.

Seiner Familie und allen, die über seinen Tod traurig sind, wünschen wir viel Kraft, sowie Gottes gute Begleitung und Trost in diesen schweren Tagen.

Für den Kirchenvorstand Othfresen

Andrea Rotzek, Vorsitzende

Peter Wieboldt, Pfarrer

26. September | 19.00 Uhr Church & Music

„Kirche rockt“ mit den Caszkings—Walk the line

Bitte anmelden!

KIRCHE UPEN

9. Oktober | 19.00 Uhr

Vortrag von Alfred Fricke „Kriegsende in Liebenburg“

GEMEINDEHAUS ST. TRINITATIS

Näheres siehe Seite 5

11. Oktober | 17.00 Uhr

Der etwas andere Gottesdienst + C & M

„Hoffnung“

Mit der Hausband von Church & Music

KIRCHE UPEN

Näheres siehe Seite 5

30. Oktober | 18.00 Uhr Hubertusmesse

Mit Parforcehörnern und Jagdhornbläsern

PFARRGARTEN OTHFRESEN

31. Oktober | 17.00 Uhr Reformationsgottesdienst

Regionalgottesdienst mit den KonfirmandInnen

KIRCHE KLEIN DÖHREN

6. November | 19.00 Uhr American Folk

Mit Kristian Sand & The Boys from the Nothern

KIRCHE DÖRNTEN

Näheres siehe Seite 5

8. November | 10.45 Uhr FamGo

Familiengottesdienst (wahrscheinlich ohne Brunch)

KIRCHE DÖRNTEN

13. November | 19:30 Uhr Konzert

„Hommage an George Gershwin“

mit Esther Lorenz (Gesang) und Thomas Bergler (Klavier)

ST. TRINITATIS KIRCHE LIEBENBURG

Näheres siehe Seite 5

Reformationstag

Regionalgottesdienst mit den KonfirmandInnen



Am Samstag, dem 31.10.2020, findet um 17.00 Uhr in der Kirche in Klein Döhren ein Regionalgottesdienst statt, bei dem die neuen KonfirmandInnen (Jahrgang 2020/2021) begrüßt werden. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Die neuen KonfirmandInnen werden am selben Tag von 10-17 Uhr in Groß Döhren ihre erste Konfer-Zeit haben und dabei den Gottesdienst vorbereiten.

Gottesdienste

Datum	Lieben- burg	Klein Mahner	Groß Döhren	Klein Döhren	Neuen- kirchen	Othfresen	Heißum	Dörnten	Ost- haringen	Upen
26.09 <i>Samstag</i>		17.00 F								19.00 C&M
27.09 <i>16 .n.Trinitatis</i>	9.30		9.30		10.45	10.45		15.00 16.00 17.00 Abk		10.00 + 11.00 Kf
Oktober										
03.10. <i>Samstag</i>										14.00
04.10. <i>Erntedankfest</i>	11.00	9.30	9.30		17.00	14.00	9.30	10.45	9.30	
11.10. <i>18 .n.Trinitatis</i>	9.30			9.30		10.45				17.00 DeaG +C&M
18.10. <i>19. n.Trinitatis</i>	9.30		9.30		10.45	10.45		9.30		
25.10. <i>8.n.Trinitatis</i>	9.30	10.45		10.45			9.30	10.45		
30.10 <i>Freitag</i>						18.00 HubMes				
31.10. <i>Reformationstag</i>	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis in Klein Döhren 17.00 h									
November										
01.11. <i>21.n.Trinitatis</i>	9.30								9.30	10.45
08.11. <i>Drittletzter So.</i>	9.30		10.45			10.45 MGD		10.45 FamG		
15.11 <i>Vorletzter So.</i>	10.00	9.00		11.00	14.00	10.30	9.30	9.00	11.45	10.30
18.11 <i>Buß-u. Bettag</i>	18.00		18.00					18.00		
22.11. <i>Ewigkeitssonntag</i>	9.30	11.00		11.00	14.00	15.30	16.30	10.00	9.00	11.00

Abkürzungen:

AdK - Adventskonzert

AdM - Adventsmusik

C&M - Church and Music

DeaG - Der etwas andere Gottesdienst;

FamG - Familiengottesdienst

F - Frauengottesdienst

HubMes - Hubertusmesse

Kf - Konfirmation

K - Kultcafé

Abk - Abkündigungsandacht für die verstorbenen der letzten Monate

MGD - Gottesdienst der Männergruppe